

Urlaubsentschädigungen an Arbeiter 24 743, Arb.-Versich. 410 514, Unterst. 53 229, z. Pens.-Kasse 200 000, Kriegsfürsorge 2 727 240, Rückst. auf Ern.-Scheinsteuer 10 000, Zubusse bei Niederlaus. Wasserwerksges. aus 1916 u. 1917 93 506, Unk. bei Ausgabe der neuen St.- und Vorz.-Aktien 298 087, Wertvermind. der Grubenfelder 297 367, Abschreib. 3 800 626, Reingewinn 5 039 582. — Kredit: Vortrag 209 684, Rohgewinn 14 499 549, Ertragnis der Matador Bergbau-Ges. 100 000. Sa. M. 14 809 233.

**Kurs der Stamm-Aktien Ende 1898—1917:** 141.25, 150.10, 161.75, 162, 185, 219.50, 286.75, 368, 385.50, 347, 384.80, 475, 452.50, 460.50, 448, 475.25, 447\*, —, 525, 525 $\frac{1}{2}$ %. Eingef. an der Berliner Börse 4./4. 1898 zu 125 $\frac{1}{2}$ %.

**Dividenden 1901—1917:** 10, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 24, 24, 24, 26, 26, 26, 26, 26 $\frac{1}{2}$ %. Vorz.-Aktien 1914: 6 $\frac{1}{2}$ % p. r. t. (M. 15); 1915—1917: 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ % auf M. 5 000 000. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Komm.-Rat G. Schumann, W. Müller; Max Bähr, Grube Ilse; Aug. Schmits, Berlin. **Prokuristen:** G. Mauss, Joh. de Vries, Ober-Ing. Franz Fischer, Grube Ilse; Ober-Ing. G. Weilandt, Grube Erika.

**Aufsichtsrat:** (3—10) Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv. Jul. C. Ertel, Hamburg; Komm.-Rat Dr. Erich Kunheim, Berlin; Bergw.-Dir. Ad. Reh, B.-Lichterfelde; Dr. C. Kühnemann, Berlin; Bankier Dr. Karl Sulzbach, Frankf. a. M.; Rittergutsbes. O. Hegenscheidt, Orntowitz; Oberberghauptmann a. D. Exz. von Velsen, B.-Zehlendorf.

**Zahlstellen:** Für Div.: Eigene Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank. Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Gebr. Sulzbach; Hamburg: Vereinsbank; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankver. sowie die sämtl. Fil. dieser Banken.

## Anhaltische Kohlenwerke in Halle a. S.

mit Zweigstellen in Reppist, Gross-Raeschen bei Senftenberg.

**Gegründet:** 5./2. 1881; eingetr. 12./3. 1881. Sitz bis 1./7. 1884 in Berlin, dann bis 4./5. 1908 in Frose, seitdem in Halle a. S. Bezüglich Gründung der Ges. u. weiteren Ankauf von Kohlenfeldern s. Jahrg. 1906/07 dieses Jahrbuchs.

**Zweck:** Erwerb, Ausbeutung und Betrieb von Braunkohlenwerken. I. Die Gesellschaft besitzt und betreibt: das Braunkohlenbergwerk Grube Ludwig bei Frose, die Ausbeutung erfolgt durch Tiefbau-Anlagen (seit 1913 pachtweise im Betrieb der benachbarten Gew. Concordia zu Nachterstedt). II. Das Braunkohlenbergwerk Marie I bei Reppist, die Ausbeutung erfolgt durch Tagebau u. Tiefbau-Anlagen. Die beiden Brikettfabriken arbeiten mit zus. 13 Pressen, 16 Dampftelleröfen, 2 Röhrentrocknern. Im Betriebe 20 Dampfkessel, verschiedene Dampf- u. elektr. Masch. mit ca. 2200 PS., 3 Lokomotiven, Gleisanschluss an die Station Senftenberg N.-L. Grundbesitz ca. 200 ha. III. Das Braunkohlenbergwerk Marie II bei Klein-Räsechen. Die Ausbeut. erfolgt durch Tagebau-Anlage. Die beiden Brikettfabriken arbeiten mit zus. 10 Pressen, 11 Dampftelleröfen, 3 Röhrentrocknern, 20 Dampfkessel u. eine grössere Anzahl Dampf- u. elektr. Masch. mit ca. 2000 PS. Ausserdem kleine Ziegelei. Grundbesitz ca. 500 ha. IV. Das Braunkohlenbergwerk Marie III bei Sauo. Die Gewinnung erfolgt im Tagebau. Die Anlage besitzt 1 elektr. Bagger, 1 Dampfbagger, 3 Dampfturbinen, 5 Dampfkessel u. eine Anzahl elektr. u. Dampfmasch. mit zus. ca. 3000 PS. Leistung. Brikettfabrik mit 4 Pressen. Gleisanschluss besteht an die Station Senftenberg N.-L. Der Grundbesitz beträgt ca. 400 ha. V. Das Braunkohlenbergwerk Elisabeth bei Müheln (Kreis Querfurt). Es besitzt 2 elektr. u. 1 Dampfbagger, 9 Lokomotiven, 24 Pressen, 20 Röhrentrocknern, 33 Dampfkessel u. eine Anzahl elektr. u. Dampfmasch. mit zus. ca. 12 000 PS. Leistung. Der Gleisanschluss besteht an die Station Müheln. Eine Ringofenziegelei mit elektr. Antrieb für 3 000 000 Ziegelsteine befindet sich auf der gleichen Anlage. Der Grubenfelderbesitz beträgt ca. 400 ha. Zu Marie III befindet sich eine elektr. Zentrale, welche die 3 Werke Marie I, II u. III mit elektr. Kraft versorgt. Im J. 1916 Ankauf des Ritterguts Cunersdorf N. L. in Grösse von 264 ha 42 a 58 ha, 1917 Erwerb des Ritterguts Muckron (Grösse 516,4 ha). Die Zugänge auf den Anlagekonten aller Werke 1896 bis 1917 betragen (1916 u. 1917 M. 217 439): 1 482 600. Ca. 4000 Arb. Anfang 1918 Angliederung der Zechau-Kriebitzscher Kohlenwerke Glückauf in Zechau (siehe unten bei Kap. sowie den betreffenden Artikel).

| Produktion: | Braunkohlen    | Absatz    | Briketts  | Absatz  | Einnahme     |
|-------------|----------------|-----------|-----------|---------|--------------|
| 1910        | hl. 21 788 199 | 1 310 967 | t 464 813 | 473 866 | M. 4 381 532 |
| 1911        | " 25 519 150   | 754 026   | " 569 971 | 566 215 | " 4 779 764  |
| 1912        | " 28 132 468   | 922 476   | " 652 309 | 655 583 | " 5 617 299  |
| 1913        | " 29 559 714   | 1 370 862 | " 676 933 | 659 379 | " 5 583 050  |
| 1914        | " 27 588 916   | 1 296 153 | " 626 068 | 641 383 | " 5 489 258  |
| 1915        | " 34 036 453   | 1 777 320 | " 777 601 | 769 906 | " 7 101 960  |

Produktionsziffern für 1916 u. 1917 nicht veröffentlicht, aber gestiegen.

Die Schwelerei ist verpachtet. Die Ges. gehört für die Niederlausitzer Gruben dem Niederlausitzer Braunkohlen-Syndikat G. m. b. H. in Berlin an. 1916 Gründung einer Verkaufsabteilung in Gemeinschaft mit der Grube Leopold in Edderitz.

**Kapital:** M. 13 000 000 in 5000 St.-Aktien (Nr. 1—5000) à M. 300, 8500 St.-Aktien (Nr. 5001 bis 13 500) à M. 1000 u. 3000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000. Letztere beziehen 6 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Verpflicht.: bei Liquid. werden sie vor den Aktien zu 115 $\frac{1}{2}$ % zuzügl. etwaiger